

NOTIVATIONSSTÄRKERUNG IN MATHE

Fast jedes zehnte Kind (9,01%) fürchtet sich vor Mathe • Mädchen haben doppelt so häufig Angst wie Jungen (12,11% zu 5,49%)

Fast ein Drittel der 11- bis 13-jährigen Mädchen (27,27%) verspüren beim Gedanken an Mathematik Angst

SPIELERISCHE HERANGEHENSWEISE

- Kinder lernen am erfolgreichsten, wenn sie neugierig und motiviert sind
- Mehr als ein Drittel der Kinder (34%) würde Mathe gerne ohne Druck, in Form von Spielen lernen.

POSITIVE ROLLENBILDER

- Mathematik gilt immer noch als "Jungsfach"
- Mädchen schätzen sich schlechter ein als sie sind
- typische Rollenbilder sollten sich ändern - mehr erfolgreiche Frauen sollten als Vorbilder dienen

LEBENSWELTBEZUG

- Nahezu jedes vierte Kind (24%) wünscht sich mehr Beispiele aus dem alltäglichen Leben - insbesondere die ersten Grundschuljahre eignen sich grundlegende Bausteine im Alltag einzubauen

GRUPPENARBEIT

- 22% der Kinder würden mehr Spaß beim Rechnen haben, wenn es in Form von Gruppenarbeiten geschehen würde.

$$f(x) = a(x-x_1)(x-x_2)$$

EINSTELLUNG DER ELTERN

- insbesondere die Eltern und deren Haltung zur Mathematik beeinflussen die Einstellung eines Kindes.
- Eltern sollten versuchen trotz eventueller eigener Vorbehalte ihre Kinder für das Rechnen zu begeistern



Grafik: Jone Bunger
Erstellt mit: Inkscape
Schriften: Texas LED, Helvetica Light

Quellen: Prof. Dr. Silke Ladell; Petra Naumann-Kipper: Studie "Angst vor Mathe": Das denken SchülerInnen wirklich, 2016; Erin A. Maloney et al.: Intergenerational Effects of Parents' Math Anxiety on Children's Math Achievement and Anxiety, 2015